



Stadt Neuenburg am Rhein

Ergebnisprotokoll

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats

am 13. November 2017 (Beginn 19:35 Uhr; Ende 21:44 Uhr)

in Neuenburg am Rhein – Sitzungssaal des Rathauses

1. Bürgerfragen/Die Verwaltung informiert

Bürgerfragen:

Walter Salathe meldet sich zu Wort und spricht folgende Themen an:

a) Straßenbeleuchtung Zienken

Herr Salathe stellt fest, dass die Gläser der Straßenbeleuchtung in Zienken teilweise verschmutzt sind und eine Reinigung noch in diesem Jahr durchgeführt werden sollte.

Herr Bürgermeister Schuster sichert zu, dass sich die Verwaltung um das Thema kümmern wird.

b) Fußverkehrscheck

Herr Salathe bemerkt, dass im Sommer zwei Begehungen stattgefunden haben. Er erkundigt sich, ob daraus Erkenntnisse hervorgegangen sind.

Herr Bürgermeister Schuster teilt mit, dass hierzu am 30.11.2017 ein Abschlussworkshop stattfindet, zu dem eingeladen wird.

c) Rathaus Zienken

Herr Salathe führt aus, dass der Gemeindesaal im OG des alten Rathauses in Zienken gerne für Feiern genutzt wird. Leider ist der Zugang nicht alters- und behindertengerecht. Es besteht der Wunsch vieler Besucher nach einer Verbesserung.

Der Hinweis auf dieses Thema ist laut Herrn Bürgermeister Schuster sicherlich berechtigt.

d) Umfahrung Zienken

Im Sommer wurde laut Herrn Salathe ein Schreiben der Bürgerinitiative "Pro Zienken" an den Gemeinderat verteilt. In diesem Schreiben wurden Gründe gegen die Umgehungsstraße aufgeführt. Es besteht der Wunsch im Dialog zu bleiben und in

einem Bürgergespräch pro und kontra auszutauschen. Die Umgehungsstraße ist seit 40 Jahren ein Thema. 40 Jahre bedeutet Änderungen (Förderung ÖPNV, Verkehr wird weniger werden).

Herr Bürgermeister Schuster bedankt sich für die Anregung.

e) Bürgerfragen

Herr Salathe bezieht sich auf eine der letzten Gemeinderatsitzungen. Dort meldete sich Herr Heinz Schmidt als Bürger zur Umfahrung Zienken zu Wort. Laut Herrn Salathe sollte der vortragende Bürger nicht gedrängt werden. Der Bürger sollte die Möglichkeit haben auszureden. Aus Sicht von Herrn Salathe sei dies schlecht gelaufen.

Herr Bürgermeister Schuster verweist auf die mit dem Land Baden-Württemberg abgeschlossene Vereinbarung zur Umfahrung Zienken. In zwei Veranstaltungen konnten sich die Bürgerinnen und Bürger von Zienken in der Dorfgemeinschaftshalle zur Maßnahme informieren.

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens werden die vorliegenden Hinweise und Anregungen abgewogen. Der Vorsitzende erläutert den Verfahrensablauf (Anhörung – Offenlage – Abwägung – Beschlussfassung – Rechtskraft – Umsetzung). Entscheidend ist die Einhaltung der Spielregeln mit neutraler Betrachtung. Die Meinung der Gutachter wird mit einfließen.

Die Argumente der Bürgerinitiative sind bekannt. Bürger können sich im Verfahren äußern.

Die Sitzungsleitung liegt laut Herrn Bürgermeister Schuster beim Vorsitzenden. Herr Schuster verweist hier auf die Geschäftsordnung des Gemeinderates.

Die Verwaltung informiert:

Keine

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Sitzung des Gemeinderates vom 23.12.2017

Erneuerung des Prozessleitsystems (PLS) für die Wasserversorgung der Stadt Neuenburg am Rhein.

Der Gemeinderat hat einstimmig die dargestellte Erneuerung der Leittechnik der Wasserversorgung der Stadt Neuenburg am Rhein beschlossen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die bnNETZE GmbH mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen zu beauftragen und die Ausschreibung der Erneuerung der Leittechnik durchzuführen.

Der Gemeinderat hat fernab beschlossen, dass die Variante 2 (Aufschaltung der Leittechnik auf das Verbundsystem der bnNETZE GmbH) umgesetzt werden soll.
Finanzielle Auswirkungen:

Technische Erneuerung:

Kosten Erneuerung SPS (Haushaltsjahr 2018): Brutto 309.400,00 Euro

Honorar bnNETZE (Haushaltsjahr 2017): Brutto 81.600,00 Euro

Gesamtkosten (Erneuerung Leittechnik): Brutto 391.000,00 Euro

Erneuerung Leitsystem:

Variante 2

Installationskosten (Haushaltsjahr 2018): Brutto 21.200,00 Euro

Jährliche Wartungskosten (ab Haushaltsjahr 2018): Brutto 8.330 Euro

3. Innenstadtoffensive; Abschlussbericht Vorlage: 469/2017

II. Beschlussantrag

Der Gemeinderat nimmt den Abschlussbericht „Innenstadtoffensive“ der imakomm AKADEMIE GmbH zur Kenntnis.

III. Beschluss

Der Gemeinderat nimmt den Abschlussbericht „Innenstadtoffensive“ der imakomm AKADEMIE GmbH und die Erläuterungen von Herrn Henrich zur Kenntnis.

4. Zustimmung zur Wahl des Kommandanten und seiner 4 Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Neuenburg am Rhein. Vorlage: 458/2017

II. Beschlussantrag

Die Verwaltung beantragt, dass der Wahl des Kommandanten und seiner 4 Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Neuenburg am Rhein zugestimmt wird.

III. Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Wahl des Kommandanten und seiner vier Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Neuenburg am Rhein, wie im Sachvertrag aufgeführt, zu.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Neue Planung Mobilitätsstation mit öffentlichem WC Vorlage: 479/2017
--

II. Beschlussantrag

Die Verwaltung bittet um Zustimmung zur Umsetzung der geplanten Mobilitätsstation mit öffentlichem WC.

III. Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Umsetzung der geplanten Mobilitätsstation wie vorgestellt zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Umbau Erdgeschoss Rathausplatz 6, geplanter Umzug der Touristikinformation zum März 2018 Vorlage: 480/2017
--

II. Beschlussantrag

Der Gemeinderat wird gebeten, der Umbaumaßnahme zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen: Ja, € 80.000

Kostenstelle: 81000012 Konto: 43008100

Haushaltsmittel vorhanden: teilweise, Restmittel werden für den Haushalt 2018 eingeplant

überplanmäßige Ausgabe: Ja

außerplanmäßige Ausgabe: Nein

III. Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Umbaumaßnahme, wie in der Sitzung dargestellt und erläutert, zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Einbringung der Entwürfe des Haushaltes 2018 und der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe: a) Versorgungs- und Verkehrsbetriebe b) Abwasserbeseitigung c) Städtische Wohn- und Geschäftsgebäude

Bürgermeister Schuster bringt die Entwürfe des Haushaltes 2018 und die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe mit wesentlichen Erläuterungen in den Gemeinderat ein. Die Unterlagen werden in der Sitzung an die Mitglieder des Gemeinderates verteilt.

Die öffentliche Beratung erfolgt in den kommenden beiden Ausschusssitzungen. Ferner wird sich der Gemeinderat in der Klausurtagung mit dem Haushalt 2018 beschäftigen.

Der vorliegende Entwurf ist der 2. Haushalt nach der Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts (NKHR). Die Umstellung, die bis 2020 alle Baden-Württembergischen Gemeinden vollziehen müssen, war mit einem sehr großen Aufwand in der Verwaltung, insbesondere in der Kämmerei verbunden. Der Einstieg sei gut verlaufen, die Verwaltung habe sich sehr schnell in das neue Rechnungswesen eingefunden. Eine wesentliche Änderung gegenüber dem alten System sind die zu erwirtschaftenden Abschreibungen, die zusätzlich den Haushalt belasten.

Der Haushalt 2017 entwickelt sich plangemäß. Die Einnahmesituation stellt sich positiv dar. Ein deutliches Plus ist bei den Gewerbesteuerereinnahmen zu verzeichnen.

Als kommunalpolitische Schwerpunkte für 2018 nennt Bürgermeister Schuster folgende Themen:

Breitbandversorgung und Digitalisierung; darunter die Ausstattung mit digitalen Geräten an Schulen, Dienstleistungen der Verwaltung, die zusätzlich in digitaler Form für die Bürger zur Verfügung stehen sollen. Dieses Thema wird die Stadt in Zukunft intensive beschäftigen. Hierfür sind für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt 100.000 Euro eingestellt. Begleitet wird die Stadt durch den Städte- und Gemeindetag und das Rechenzentrum. Angegliedert ist das Thema derzeit bei TL Stefan Laasch.

Familie; Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Ganztagesbetreuung in Kindergärten und Kinderrippen (Druck aus der Wirtschaft die dringend Fachkräfte benötigt), Ausbau der Angebote durch den Neubau eines "Familienhauses" im Wuhrolochpark.

Substanzerhalt durch Sanierung; konkret geht es dabei um die sukzessive Sanierung der Straßen und Gebäude, auch der öffentlichen Einrichtungen. Es gilt die Verkehrsinfrastruktur zu erhalten. Auf Grundlage einer Prioritätenliste soll auf einen längeren Zeitraum eine Sanierung erfolgen. Im Bereich der Abwasserkanäle wurde dies bereits durchgeführt.

Stadtentwicklung; auch die Stadtentwicklung (Flächennutzungsplan und Bebauungspläne) wird die Verwaltung auch den Gemeinderat in 2018 beschäftigen. Der Vorsitzende verweist auf die Siedlungsflächenentwicklung in der Region Freiburg.

Landesgartenschau 2022; auch die Landesgartenschau 2022 wird die künftigen Haushalte prägen.

Steuersätze für 2018; die Verwaltung empfiehlt die Grundsteuer A bei 350, die Grundsteuer B bei 360 Punkten zu belassen. Die Gewerbesteuer soll von 360 auf 380 Prozentpunkte erhöht werden, was laut dem Vorsitzenden etwa 6% Zuwachs bedeutet. Die Vergnügungssteuer soll von derzeit 20% auf 22% erhöht werden, 2019 dann auf 25%. Die ungute Entwicklung von Vergnügungsstätten soll bauplanungsrechtlich gesteuert werden. Ferner häufen sich die Tabakgeschäfte in der Stadt. Dies sei keine gute Entwicklung, obwohl hohe Steueraufnahmen zu verzeichnen sind. Bauplanungsrechtliche Möglichkeiten sind auszuschöpfen und die Ausübung von Vorkaufsrechten zu prüfen.

Die Wassergebühren werden 2018 nicht erhöht. Der Wasserpreis soll nach wie vor 1,22 Euro betragen. Kleine Änderungen ergeben sich bei den Abwassergebühren.

Bürgermeister Schuster geht kurz auf die wesentlichen Investitionen laut der Übersicht im Entwurf (Seite 5 und 6) ein und erläutert einzelne Maßnahmen. Er verweist auf die Übersicht der Ein- und Ausgaben laut Satzungsentwurf (Seite 1 und 2).

8. Entsendung von Mitgliedern für den Aufsichtsrat der Landesgartenschau 2022 Neuenburg am Rhein GmbH Vorlage: 473/2017
--

II. Beschlussantrag

Der Gemeinderat wird gebeten, die vorgeschlagenen Mitglieder der Fraktionen in den Aufsichtsrat Landesgartenschau 2022 Neuenburg am Rhein GmbH zu wählen und zu entsenden.

III. Beschluss

Hinsichtlich der Zuordnung der Mitglieder zu den Gemeinderatsfraktionen werden seitens der Fraktionen folgende Mitglieder vorgeschlagen:

CDU: Ralf Brändle, Kurt Erhardt, Prof. Dr. Rudi Grunau
FWN: Gerhard Speck, Markus Strub, Christoph Ziel
SPD: Eugen Sängler, Martin Sängler

Der Gemeinderat stimmt den Vorschlägen der Fraktionen zu.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum Zweckverband „Breitband Breisgau-Hochschwarzwald“ Vorlage: 475/2017

II. Beschlussantrag

Die Stadt Neuenburg am Rhein tritt dem Zweckverband „Breitband Breisgau-Hochschwarzwald“ auf der Grundlage der Zweckverbandssatzung (Anlage 1) bei.

Die Zustimmung umfasst auch notwendige Veränderungen der Satzung, die der Landkreis im Einvernehmen mit der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde ggf. vornimmt und die keine wesentlichen Veränderungen darstellen.

In den Haushalt 2018 ist ein Umlagebetrag von 5.000 Euro für eine Betriebskostenumlage einzustellen.

III. Beschluss

Der Gemeinderat erhebt den Beschlussantrag zum Beschluss.
Abstimmungsergebnis: einstimmig